

22

29.06.2000

65	Satzung der Stadt Unna über die 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Unna-Uelzen“ vom 28.06.2000	131
66	Bebauungsplan Unna-Uelzen Nr. 5.1 „Wohnpark Uelzen I“	134
67	Satzung der Stadt Unna über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 11 „Berliner Allee“, 3. Änderung, vom 28.06.2000	136
68	Aufforderung zur Säuberung und Pflege von Grabstellen	139

B E K A N N T M A C H U N G

Satzung der Stadt Unna über die

1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Unna-Uelzen“ vom 28.06.2000

Aufgrund der §§ 165 ff BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S.137) und aufgrund des § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der derzeit jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Unna in seiner Sitzung am 15.06.2000 den Satzungsbeschluss über die 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Unna-Uelzen" gefasst.

Diese lautet:

**Satzung über die 1. Änderung der
SATZUNG
der Stadt Unna über die förmliche Festlegung
des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Unna-Uelzen"**

Aufgrund der §§ 165 ff BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S.137) und aufgrund des § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Unna die Satzung über die 1. Änderung zur der Satzung der Stadt Unna über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Unna-Uelzen" vom 24.01.2000 beschlossen.

**§ 1
Änderung des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung**

Gem. § 169 Abs. 1 Nr. 8 BauGB i.V. mit § 162 BauGB wird die Satzung der Stadt Unna über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Unna-Uelzen" für den nördlich der Uelzener Dorfstraße (K 38) liegenden Teilbereich des Entwicklungsbereiches aufgehoben.

Der aufzuhebende Teilbereich umfaßt die in der Anlage zur Satzung beigefügten Lageplan dargestellten Flurstücke 76, 81, 82, 455, 124, 155, 700 (früher 458) und 701 (früher 458) der Flur 2, Gemarkung Unna.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über die 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Unna-Uelzen" wird hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 GO NW Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Desweiteren wird auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Abwägungsmängeln und die Rechtsfolgen von Satzungen gemäß § 215 Abs. 2 BauGB hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB sind unbeachtlich:

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Unna geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Satzung kann beim Bereich Planung (ehemals Planungsamt) der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Zimmer 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und
freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

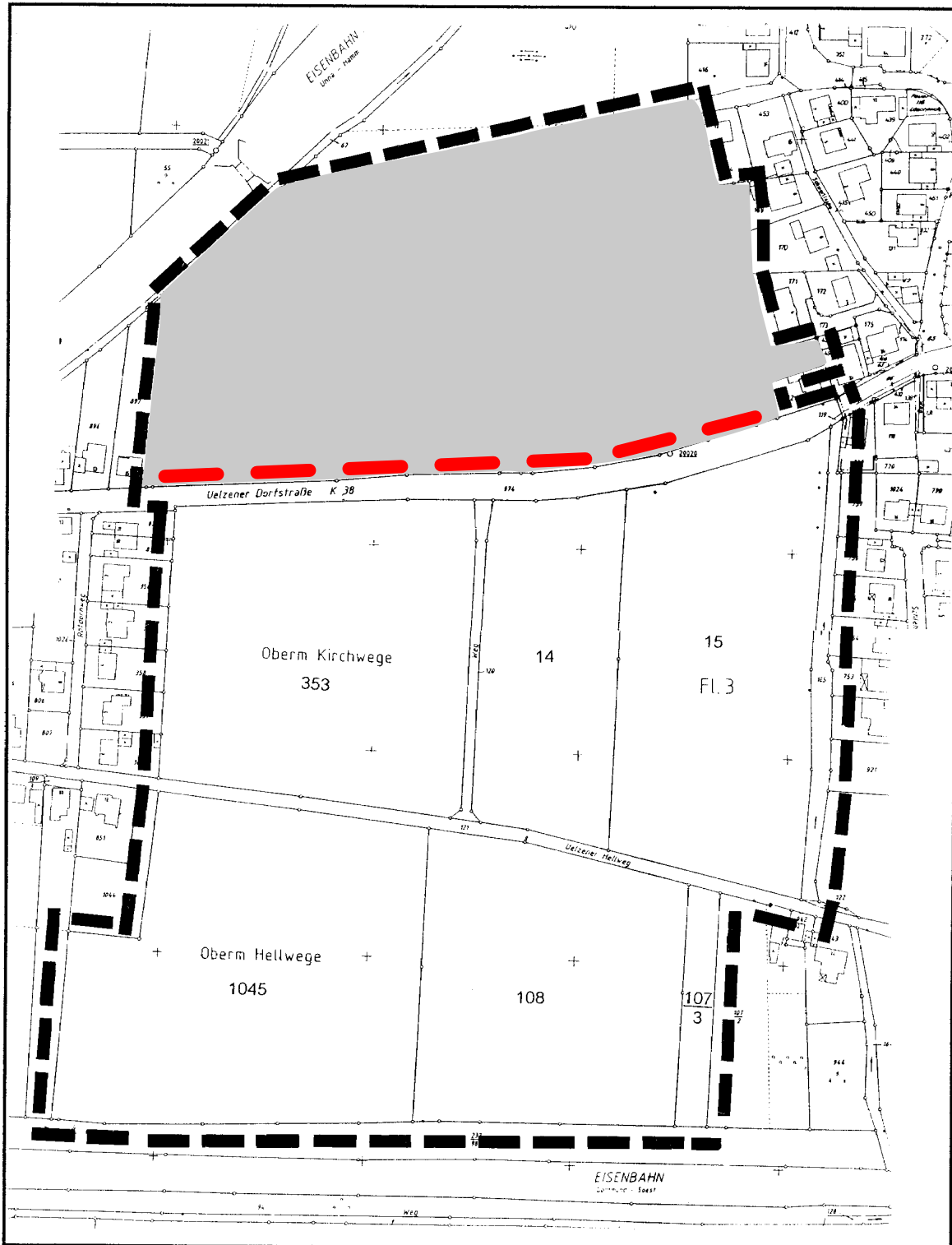
von jedermann eingesehen werden.

Unna, 28. Juni 2000
gez. Weidner
Bürgermeister

ABl. StUN 22-65/29. Juni 2000

Anlage: 1. Änderung der Entwicklungssatzung Unna-Uelzen

Übersichtskarte alter und neuer räumlicher Geltungsbereich



Räumlicher Geltungsbereich



aufzuhebender Teilbereich

B E K A N N T M A C H U N G

Bebauungsplan Unna-Uelzen Nr. 5.1 „Wohnpark Uelzen I“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE) hat in seiner Sitzung am 21.06.2000 die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Unna-Uelzen Nr. 5.1 „Wohnpark Uelzen I“ gemäß § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Unna-Uelzen UE 5.1. „Wohnpark Uelzen I“ wird begrenzt (s. auch Übersichtsplan):

- im Norden durch die Nordseite der Uelzener Dorfstraße, der Verlängerung der Ostgrenze des Flurstückes 165 (Grabenparzelle) Flur 3, Gem. Uelzen, nach Norden, der Südgrenze der Uelzener Dorfstraße tlw.,
- im Osten durch die Ostgrenze des Flurstückes 14 (Flur 3),
- im Süden von der Südseite und teilweise Nordseite des Uelzener Hellwegs, sowie der Verlängerung der Ostgrenze der vorgenannten Grabenparzelle nach Süden,
- im Westen durch die Westgrenze des Flurstückes 353 und Verlängerung nach Norden und Süden (Ostrand der bebauten Grundstücke östlich des Rotdornweges).

Der Entwurf des Bebauungsplanes Unna-Uelzen Nr. 5.1 „Wohnpark Uelzen I“ inkl. der dazugehörigen Begründung liegt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom

17.07.2000 bis einschließlich 18.08.2000

beim Planungsamt der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Aushang neben Zimmer 307), während der Dienststunden

montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und

freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Anregungen während der o. g. Auslegungsfrist nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können.

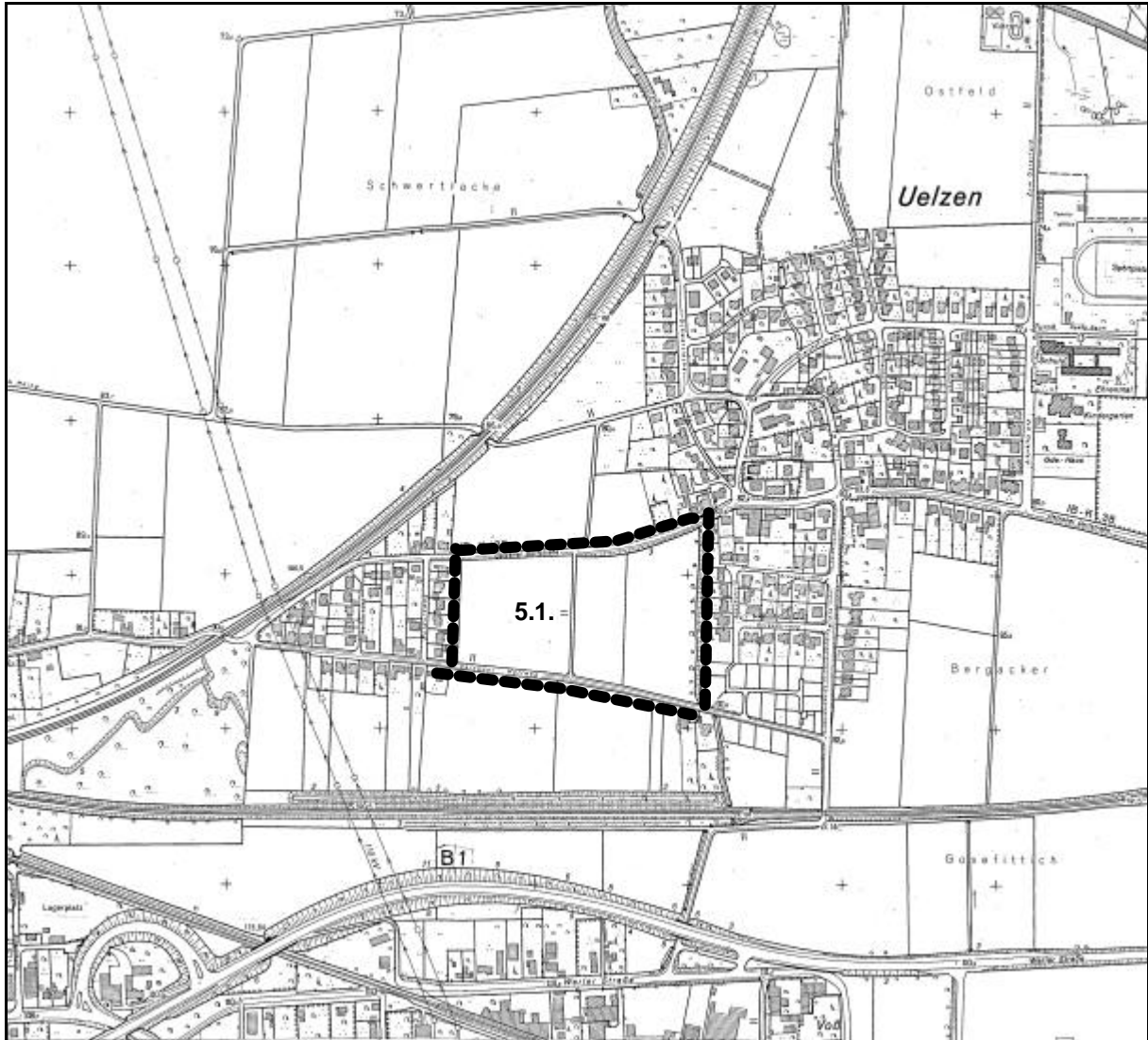
Unna, den 28. Juni 2000

gez. Weidner
Bürgermeister

ABl. StUN 22-66/29. Juni 2000

Übersichtsplan

des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanentwurfes
Unna-Uelzen UE 5.1. „Wohnpark Uelzen I“



Anlage zum ABl. StUN 22-66/29. Juni 2000

B E K A N N T M A C H U N G

Satzung der Stadt Unna über die

3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 11 „Berliner Allee“, 3. Änderung, vom 28.06.2000

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 86 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) und § 7 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Unna in seiner Sitzung am 15.06.2000 den Satzungsbeschluss über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 11 „Berliner Allee“, 3. Änderung, gefasst.

Der Änderungsbereich (s. auch Übersichtsplan) liegt im Stadtteil Königsborn und umfasst die Flurstücke 748 und 810 der Flur 40, Gemarkung Unna.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 11 „Berliner Allee“, 3. Änderung, in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 11 „Berliner Allee“, 3. Änderung, wird hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 GO NW Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Desweiteren wird auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Abwägungsmängeln und die Rechtsfolgen von Satzungen gemäß § 215 Abs. 2 BauGB hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB sind unbeachtlich:

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Unna geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Satzung kann beim Bereich Planung (ehemals Planungsamt) der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Zimmer 307), während der Dienststunden

montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und

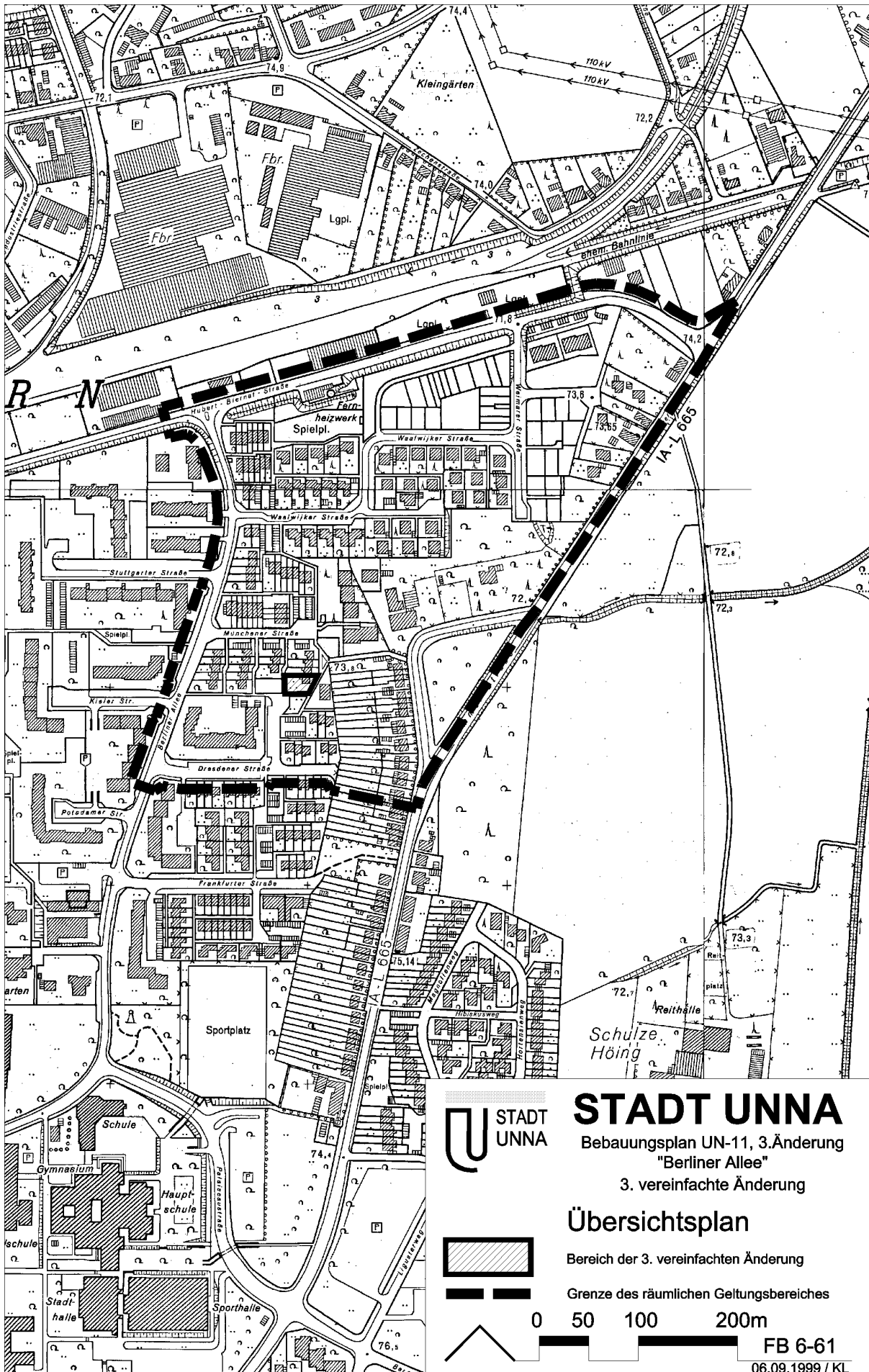
freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

Unna, 28. Juni 2000

gez. Weidner
Bürgermeister

ABl. StUN 22-67/29. Juni 2000



BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Unna fordert hiermit die Nutzungsberechtigten der nachfolgend aufgeführten seit längerer Zeit ungepflegten Grabstellen mit teilweise abgelaufenen Ruhezeiten auf, die Grabstellen möglichst bald zu säubern und weiterhin zu pflegen. Bei abgelaufenen Ruherechten kann die Grabstelle an die Friedhofsverwaltung abgetreten werden.

Südfriedhof

Grabstellenbezeichnung	Kataster-Nr.
A/H009	142
B/N305c	831
B/N305a	829
C/H310d	841
C/H298c	772
D/H315b	859
D/UW0005	UW0005
D/UW0006	UW0006
D/UW0017	UW0017
D/UW0023	UW0023
D/UR0128	UR128
D/UR0129	UR129
D/UR0130	UR130
E/N325/014-015	5353
G/H148j	1349
H/W201	400
OFI/HL003/031-032	3974
K/H172	2140
K/H214	2244
K/H264	2375
K/H273	2386
M/H001b	2451
N/H062c	3408
KR/3376	3376
KR//3390	3390
KR/3383	3383
KR/3395	3395
KR/3353	3353
KR/3401	3401
KR/3340	3340
RG/5708	5708
RG/5739	5739
RG/5767	5767
OFI/5769	5769
OFI/5781	5781
OFI/5715	5715
OFI/5720	5720

OFI/HL003/031-032	3974
RG/5715	5715
RG/5803	5803
RG/5820	5820
RG/5823	5823
RG/5800	5800
RG/5801	5801
RG/5810	5810
RG/5812	5812
RG/5817	5817
RG/5830	5830
RG/5832	5832
RG/5845	5845
RG/5850	5850
RG/5866	5866
RG/5874	5874
RG/5875	5875
RG/5882	5882
RG/5883	5883
RG/5885	5885
RG/5888	5888
RG/5884	5884
RG/5889	5889
RG/5894	5894
RG/5895	5895
RG/5905	5905
RG/5907	5907
RG/5926	5926
RG/5935	5935
RG/5936	5936
RG/5938	5938
RG/5948	5948
RG/5950	5950
RG/5957	5957
RG/5960	5960
RG/5988	5988
RG/6006	6006
RG/6052	6052
RG/6080	6080
RG/6087	6087
RG/6092	6092
RG/6099	6099
RG/6110	6110
RG/6132	6132
RG/6133	6133
RG/6138	6138

RG/6139	6139
RG/6147	6147
RG/6149	6149
RG/6163	6163
RG/6178	6178
RG/6184	6184
RG/6188	6188
RG/6194	6194
RG/6195	6195
RG/6207	6207
RG/6208	6208
RG/6217	6217
RG/6226	6226
RG/6236	6236
RG/6244	6244
RG/6255	6255
RG/6264	6264
RG/6268	6268
RG/6282	6268
RG/6291	6291
RG/6414	6414
RG/6426	6426
RG/6430	6430
RG/6334	6334
RG/6448	6448
RG/6456	6456
RG/6463	6463
RG/6464	6464
RG/6499	6499
RG/6511	6511
RG/6304	6304
RG/6316	6316
RG/6322	6322
RG/6326	6326
RG/6342	6342
RG/6387	6387
RG/6351	6351
RG/6353	6353
RG/6359	6359
RG/6359	6359
RG/6370	6370
RG/6376	6376
RG/6377	6377
RG/6378	6378
RG/6393	6393

S/N192	2400
W202	187

Friedhof Niedermassen

Grabbezeichnung:	Kataster-Nr.
F/002/018	I/8

Friedhof Obermassen

Grabbezeichnung:	Kataster-Nr.
C/025/008-009	II/36
A/018/005	II/73/181
C/014/005	V/179
A/012/004-006	II/10/21
RG/0057	57
RG0054	54
RG/0029	29
RG/0026	26

Nutzungsrechte an Grabstellen, die sich am 15.09.2000 in keinem ordnungsgemäßen Zustand befinden, gehen an die Stadt Unna zurück. Grabstellen mit abgelaufenen Nutzungsrechten, deren teilweise unbekannte Nutzungsberechtigte keine Verlängerung bei der Friedhofsverwaltung beantragt haben, gelten als an die Stadt Unna zurückgegebene Grabstellen.

Die auf den Grabstellen vorhandenen Bepflanzungen sowie alle übrigen Gegenstände gehen gemäß § 27 (2) i. V. m. § 29 (1) der Satzung für das Friedhof- und Bestattungswesen in der Stadt Unna vom 18.12.1998 in das Eigentum der Stadt Unna über.

Nähere Auskünfte erteilen die Stadtbetriebe Unna, Friedhofsverwaltung.

Unna, 16. Juni 2000

gez. Hartleif
Werkleitung

ABl. StUN 22-68/29. Juni 2000